

Kontext: Im Jahr 536 BC beginnt das aus der Gefangenschaft zurückgekehrte Volk mit Elan und Freude den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Unter der Leitung von Serubbabel und Jeschua und mit der Unterstützung des Perserkönigs Kyrus beginnen sie mit Elan und Freude, werden aber immer wieder von den anderen im Land lebenden Völkern bedrängt und entmutigt, sodass der Bau am Tempel nach 7 Jahren erliegt und eingestellt wird. Etwa 520, ca. 15 Jahre später, empfängt Haggai eine prophetische Botschaft: Ist es wirklich an der Zeit, dass ihr in getäfelten Häusern wohnt, aber das Haus des Herrn, der Tempel, in Trümmern liegt? Wundert euch nicht, dass kein Segen auf eurer Arbeit für euch selbst liegt, baut den Tempel auf und Segen wird wieder fließen! → Braucht Gott einen schönen Tempel?

Wozu ist der Tempel da?

1. Der Ort der Anbetung Gottes und der Offenbarung seines Willens und Lehre
2. Es finden dort Opfer, Sündenvergebung und Reinigung/Neuausrichtung statt
3. Das Volk erlebt Einheit und Gemeinschaft, feiert zusammen versammelt sich
4. Der Tempel verdeutlicht ihre Identität als Volk Gottes für alle Völker sichtbar

Wie wäre es die Prophetie anders zu hören: „Baut den Tempel auf, denn ihr braucht ihn!“

Wie sieht es mit uns aus? Haben wir unsere Prioritäten richtig gesetzt? Matt.6,33 Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch all dies (dinge des Lebens) hinzugegeben → das bedeutet, Segen fließt!

Haggai 1,14: Das prophetische Wort berührt sie im Herzen. Der Herr erweckt ihren Geist und sie nehmen die Arbeit am Tempel wieder auf (nach 3 Monaten), aber schon einen Monat später sieht Gott, dass sie Ermutigung brauchen und redet erneut durch Haggai. “ Sieht der Tempel im Vergleich zu dem alten Tempel nicht wie nichts aus? Lasst euch nichts schlecht reden. Seid stark! Baut weiter! Haltet an meinen Zusagen fest:

1. Das Wort vom Bund mit Moses von Ägypten
2. Mein Geist bleibt in eurer Mitte, ich bin da! Ich werde das Haus mit Herrlichkeit füllen, das ist meine Sache! Seid stark!

Wie betrifft uns das heute? Seid nicht entmutigt beim Bau der Gemeinde und des Reiches Gottes. Wir haben seine Verheißung! Er wird das Haus mit seiner Herrlichkeit erfüllen, nicht wir! Jesus sagt: „Reißt den Tempel nieder und ich baue ihn wieder auf in 3 Tagen.“ Er meint, in ihm ist Zugang zu Gott dem Vater, er brachte das Opfer, bei ihm ist Vergebung, in ihm ist unsere Identität.

Paulus sagt in Kol. 1,27-29 Christus in uns, die Hoffnung auf Herrlichkeit und in 1.Kor. 3,16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt? Seid nicht entmutigt, wenn der Tempel noch nicht in aller Herrlichkeit erstrahlt, Jesus selber will das Haus mit Herrlichkeit erfüllen, baue weiter, setze richtige Prioritäten und empfangen neuen Segen auf deinem Leben!

Fragen die euch helfen können:

1. Wie setzt du deine Prioritäten? Bringst du dich beim Bau des Reiches Gottes ein? Trägst du nach deinen Möglichkeiten deinen Teil dazu bei oder solltest du deine Prioritäten überdenken?
2. Welche Erfahrungen hast du mit Gottes Segen /seiner Herrlichkeit gemacht?